

Skype-Nutzer: Neben telefonieren und chatten jetzt auch faxen

München, 27. Oktober 2008 — Skype-Nutzer können neuerdings auch faxen: Über einen im Skype Client eingebetteten Zusatzservice können gescannte Dokumente oder verfasste Texte einfach verschickt werden. Bezahlt werden diese über das Skype Guthaben oder Paypal. Besonders interessant ist das für Anwender, die kein eigenes Faxgerät haben, aber Dokumente zum Beispiel an eine Bank oder Versicherung senden wollen, die aus rechtlichen Gründen nur per Brief oder Fax akzeptiert werden. Skype bietet als weit verbreitete Internet-Kommunikations-Plattform eine Vielzahl von Services wie kostenloses Telefonieren zwischen Skype-Nutzern weltweit, günstiges Telefonieren ins Fest- und Mobilfunknetz sowie klassische Messenger-Funktionen.

Entwickelt wurde der Faxservice „PamFax“ von PamConsult, Software-Entwicklungs- und Consulting-Dienstleister für den eBay- und Skype-Markt, und Esker, einem führenden Anbieter von Lösungen zur Automatisierung von Dokumentenprozessen. Während PamConsult die Webservices-Integration sowie die Bediener-Oberfläche realisierte und den Dienst als Skype-Dienstleister betreibt, stellt Esker seine „Fax on Demand“-Plattform zur Verfügung, über welche die Faxe versendet und Statusmeldungen an den Versender übermittelt werden. Esker verfügt mit seinem weltweiten Netzwerk an Service Centern für on-Demand Dienstleistungen über die notwendige Infrastruktur, um diese Faxe zum jeweils günstigsten Tarif übermitteln zu können, indem jeweils das Esker Service Center, das dem Empfänger geographisch am nächsten liegt, die Versendung übernimmt. Fax-Statusmeldungen und Sendebestätigungen können in Echtzeit direkt an das PamFax Portal zurückgemeldet werden. Der Nutzer erhält diese dann in der jeweils gewünschten Form per E-Mail, Chat-Benachrichtigung oder SMS.

Der neue, einfach zu bedienende PamFax-Service ist weltweit verfügbar und bietet eine ganze Reihe von nützlichen Funktionen, wie beispielsweise Benutzerschnittstellen in einer Vielzahl von Sprachen, die Möglichkeit, zusätzlich individuelle Deckblätter zu versenden, Einzelfaxversand oder Versand an eine Gruppe direkt über Skype-Kontaktlisten, flexible Sendeberichtszustellung via Chat, E-Mail oder SMS und vollständige Integration in den Skype Bezahlmodus über Skype Credits. Darüber hinaus werden Paypal, Kreditkarten, Google Checkout und Amazon Payments unterstützt. Außerdem lässt sich PamFax direkt in die populäre Community-Plattform „Facebook“ oder in das von vielen Unternehmen eingesetzte Vertriebsinformationssystem „Salesforce“ integrieren und nutzen. Für Firmenanwender gibt es das PamFax Business Control Panel, ähnlich dem Skype Business Control Panel. Nach der kostenlosen Registrierung ist es möglich, Gruppen zu erstellen, zentral Fax-Guthaben zu verteilen und verwalten sowie die automatische Aufladung des Kontos vorzunehmen. Um den PamFax-Service einsetzen zu können, ist lediglich die Installation eines einfachen Skype-Plug-ins erforderlich.

Der Faxservice wurde Ende letzten Jahres bei der Skype-Entwickler-Konferenz in Tokio mit dem Skype Mashup Cup 2007 prämiert, einer Auszeichnung, die im Rahmen des internationalen Skype Developer Programms alljährlich der besten neuen Skype Software Applikation oder dem besten neuen Service verliehen wird. PamFax ist seit Verfügbarkeit bereits über 90.000 mal installiert worden.

„Den mehr als 220 Mio. Nutzern von Skype möchten wir mit dem neuen Faxservice einen weiteren wichtigen Zusatznutzen anbieten“, kommentiert Dick Schiferli, CEO von PamConsult. „Faxe über Skype zu versenden ist genau so einfach wie mit Skype zu telefonieren oder zu chatten – und dies bei einem Preismodell auf Seitenbasis. Der Service wird gut angenommen: Seit der Beta-Einführung vor ein paar Monaten können wir rasante monatliche Zuwachsraten bei derzeit ca. 84.500 Nutzern vorwiegend in den USA, Italien, Australien, UK und Deutschland feststellen. Auch denken wir an künftige Erweiterungen - etwa durch die Möglichkeit, auch eingehende Faxe empfangen zu können - oder an weitere Angebote für Unternehmen, die sich keine eigene Faxinfrastruktur leisten wollen.“

„PamConsult benötigten eine performante und zuverlässige Faxplattform, um den Service mit professionellen Features den anspruchsvollen Skype-Nutzern anbieten zu können“, beschreibt Dr. Rafael Arto-Haumacher, Niederlassungsleiter von Esker Deutschland, die Gründe für die Zusammenarbeit. „Die Wahl fiel nicht zuletzt deshalb auf Esker, weil wir Infrastrukturen in mehreren Ländern der Welt betreiben, die nicht nur Ausfallsicherheit und kostengünstiges Versenden von Faxen garantieren, sondern ebenso von Unternehmen wie Microsoft in den USA oder die Euler Hermes-Versicherungsgruppe genutzt werden.“

Über Esker

Weltweit nutzen Unternehmen Lösungen von Esker, um ihre Dokumentenprozesse zu optimieren. Das Esker-Portfolio umfasst u.a. Lösungen zur Automatisierung des Bestell- und Rechnungseingangs oder des Druck-Outputs sowie On-Demand-Services zum Outsourcing von Dokumentenprozessen. Esker wurde 1985 in Lyon/Frankreich gegründet und ist gelistet im Euronext Paris (Code ISIN FR0000035818). Heute verfügt Esker über ein internationales Niederlassungsnetz mit ca. 250 Mitarbeitern, wobei sich der deutsche Sitz in München befindet. Mehr als 2 Millionen Anwender weltweit nutzen Lösungen von Esker, darunter namhafte Unternehmen wie BASF, Edeka, ING Diba, Lufthansa, die Madsack Verlagsgruppe, Vodafone oder Whirlpool. Im Jahr 2007 betrug der weltweite Umsatz ca. 25,9 Mio. Euro. Weitere Informationen zu Esker unter www.esker.de, www.esker.com

Über PamConsult

PamConsult bietet Beratung und Lösungsentwicklung hauptsächlich im Bereich von Skype und eBay. Durch die langjährige Erfahrung in diesem Umfeld und wegweisende Entwicklungen wie mceAuction, mceWeather, mcePhone oder Pamela for Skype erhielt PamConsult die offizielle Zertifizierung von eBay Deutschland für die Entwicklung von sog. „Micro Projects“. Außerdem ist das Unternehmen „Skype Approved Integrator“ und hat bereits mehrfach den Ebay Innovation Award bekommen. PamConsult wird geleitet von Dick Schiferli, der als Geschäftsführer die Bereiche Vertrieb und Marketing verantwortet, und Christoph Bünger, der als weiterer Geschäftsführer für die technische Umsetzung der innovativen Ideen und mehrfach ausgezeichneten Anwendungen verantwortlich ist.

Weitere Informationen zu PamConsult unter www.pamconsult.com

Esker Kontakt: Dr. Rafael Arto-Haumacher, Esker Software GmbH, rafael.arto-haumacher@esker.de, +49 (0)89 -700887-0

PamConsult Kontakt: Dick Schiferli, PamConsult GmbH, dicks@pamconsult.com, +49 18015557774996